

Rektor: Weichen werden falsch gestellt

# Uni-Bau gefährdet: Eine „Katastrophe“

(ko) Als „Katastrophe“ bezeichnete gestern Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling die Absicht des Bundes, den Hochschulbau in Westdeutschland einzufrieren. Wie gestern berichtet, erklärte NRW-Wissenschaftsministerin Anke Brunn, daß deshalb u.a. der fast 22 Mio. teure Neubau für die Fakultät Maschinenbau der Uni Dortmund gefährdet sei. Die Fakultät ist zur Zeit an zehn verschiedenen Standorten auf dem Campus verteilt.

Die Bereitschaft des Bundes, wie schon für 1993 auch für 1994 nur 1,68 Mrd. Mark für den Hochschulbau zu genehmigen, bedeute, daß auch der Ausbau der Fachhoch-

schulen – vom Land beabsichtigt und von den Universitäten zu ihrer Entlastung begrüßt – nicht verwirklicht werden könne, meinte Müller-Böling. Der Uni-Rektor: „Ich glaube schon, daß hier die Weichen falsch gestellt werden.“

Der Hochschulbau ist eine gesetzlich verankerte Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Land, die sich die Kosten dafür teilen. Jetzt könne das Land dem Bund den Schwarzen Peter zuspielen, so Müller-Böling, „doch in anderen Punkten kommt die Landesregierung ihren Verpflichtungen selbst nicht nach, etwa den laufenden Betrieb der Universitäten zu finanzieren“.